
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Den Ausweis nicht vergessen! Erneute Grenzkontrollen? +++ Preissteigerungen im Regionaleisenbahnverkehr +++ Neue Leit- und Informationssysteme +++ Fahrradfest in Stettin + ++ Deutsch-polnische Polizeischulung auf dem Wasser +++ Inbetriebnahme eines neuen Umschlagterminals im Stettiner Hafen +++ Renovierung des Stargarder Rathauses steht bevor +++ Pogoń Szczecin steigt in die Ekstraklasa auf. Wie geht es weiter, was wird aus dem Stadion? +++ Pestizid-Einlagerungen restlos entfernt +++ Miedwie-See mit der Blauen Flagge ausgezeichnet +++ Selbstverwaltungsforum 2012 vom 4.–5.6.2012 +++ Festival der jungen Talente vom 7.–9.7.2012

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Karteileichenaffäre in der PO. Anklage liegen vor. +++ Woodstock 2012: Der Spaß wird ohne Bier stattfinden +++ Bestraft werden die Klubs, die Fans und die Aktiven +++ Wir können die Fenster nicht öffnen, weil Gift in der Luft ist +++ Wir verdienen 700 Złoty weniger als im Landesdurchschnitt +++ „Wo ist noch mal Poznań?“ +++ Warszawa/Nowa Sól (Neusalz): „Sirenen locken Gäste zur Euro“ +++ Lusja, Jungfrau zu vergeben

KURZNACHRICHTEN

Den Ausweis nicht vergessen! Erneute Grenzkontrollen

Stettin. In der Nacht von Sonntag, 3. Juni zu Montag, 4. Juni haben mobile Teams des polnischen Grenzschutzes wieder Kontrollen an den Grenzen aufgenommen. Für die Zeit der Fußball-Europameisterschaft der Herren werden an der deutsch-polnischen Grenze insgesamt 43 mobile Stationen in sog. Schengenbussen eingesetzt.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 2.6.2012](#)

Preissteigerungen im Regionaleisenbahnverkehr

Stettin. Der Regionalverkehrsanbieter Przewozy Regionalne hat zum 1. Juni seine Fahrpreise verändert. In der Regel stiegen die Fahrpreise auf Strecken über 40 km (die Strecke Stettin–Posen verteuert sich beispielsweise auf über 40 Złoty), einige Strecken unter 40 km werden jedoch geringfügig günstiger. Die Sonderangebote waren von den Preisanpassungen nicht betroffen. Mehr unter <http://www.przewozyregionalne.pl/>.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 2.6.2012](#)

Neue Leit- und Informationssysteme

Stettin. Auf dem Stettiner Schlossberg wurde damit begonnen, die neuen grün-weiß-blauen Straßenschilder im einheitlichen Stettin-Floating-Garden-Design aufzustellen. Auf den neuen Schildern wird neben dem

Straßennamen auch der Stadtteil vermerkt sein. Mit einiger Verspätung wurden auf den Bahnsteigen des Stettiner Hauptbahnhofs neue Zuganzeigetafeln mit LCD-Technik angebracht. Die Modernisierung des Bahnhofsinformationssystems, für das das Tochterunternehmen der polnischen Staatsbahnen PKP Informatyka i Kolejowe Zakłady Łączności 3 Millionen Złoty investierte, und die die noch nicht erfolgte Auswechslung der Anzeigetafeln in der Haupthalle einschloss, sollte bis Ende Mai abgeschlossen sein.

» [Głos Szczeciński, 31.5.2012](#) » [Kurier Szczeciński, 3.6.2012](#)

ÖKOLOGIE | INFRASTRUKTUR

Fahrradfest in Stettin

Stettin. Am 27. Mai fand in Stettin das Fahrradfest 2012 statt, zu dem Fahrradfahrer aus der ganzen Wojewodschaft und den Stettin-nahen Gemeinden auf deutscher Seite bereits in den frühen Morgenstunden aufbrachen. Die Fahrradsternfahrt endete im Stadtzentrum von Stettin am Plac Lotników, wo es eine Kundgebung gab und von wo man zu einer großen Rundfahrt durch die Stadt startete. Anschließend wurde auf den Wiesen des Błonie-Parks ein Radler-Picknick veranstaltet. Unterwegs wurden zwei Fahrräder verlost, eines davon hatte der Wojewodschaftsmarschall gestiftet. Das zeitweise kilometerlange Peloton der Rundfahrt brach alle Rekorde, der Veranstalter, der Verein Rowerowy Szczecin, sprach von ca. 2000 Teilnehmern. Ziel der Veranstalter ist es, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel stärkere Akzeptanz und Verbreitung findet. Die Fahrrad-Aktivisten fordern darüber hinaus die Anpassung der Straßen und Wege an die geänderte Straßenverkehrsordnung, die im letzten Jahr in Kraft trat. Während der Veranstaltung wurden in der Stadt Unterschriften gesammelt, die dem Stadtpräsidenten übergeben werden sollen, die ihn an seine fahrradverkehrsfreundlichen Wahlkampfversprechen erinnern sollen.

» [Kurier Szczeciński, 27.5.2012](#) » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 27.5.2012](#)

DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Deutsch-polnische Polizeischulung auf dem Wasser

Stettin. Auf dem Gelände der Grenzpolizeieinheit Stettin Hafen fand im Rahmen der deutsch-polnischen Polizei- und Zollzusammenarbeit eine gemeinsame Schulung statt. Thema des praxisbezogenen Seminars war die Identifizierung von Sport- und Freizeitwasserfahrzeugen. Dabei zeigten die Beamten der Bundespolizeiinspektion See Warnemünde ihren polnischen Kollegen ihre Erfahrungen im Bereich der Kennzeichnung von Bootsmotoren, -rumpfen und anderen Wasserfahrzeugteilen sowie der Erkennung von Fälschungen. Von polnischer Seite nahmen die Abteilung Wasserschutz der Stadtkommandantur der Polizei in Stettin und der Grenzschutz an den Übungen teil, die auch auf den Binnenseegewässern durchgeführt wurden und für die zwei Patrouillenboote der polnischen Grenzschutzpolizei zum Einsatz kamen. Das Segelsportzentrum Stettin war ebenfalls involviert und stellte ihr Gelände sowie Boote für praktische Übungen zur Verfügung.

» [Kurier Szczeciński, 28.5.2012](#)

WIRTSCHAFT | INFRASTRUKTUR

Inbetriebnahme eines neuen Umschlagterminals im Stettiner Hafen

Stettin. Im Stettiner Hafen wurde am Montag, 28. Mai 2012 ein neuer Umschlagterminal für Schwefelsäure in Betrieb genommen. Diese für Polen einzigartige Investition, von der KGHM Metraco in Legnica erbaut, kostete 36 Millionen Złoty. Der Schwefelsäure-Terminal ist der modernste in Europa. Von hier werden die in den Hütten von Głogów und Legnica produzierten Säuren in die Welt exportiert. Bisher wurde dazu ein Teil der Danziger Hafens genutzt. Nun verkürzt sich der Verkehrsweg der Eisenbahntransporte erheblich. Auch unter dem Sicherheitsaspekt sei der neue Umschlagort besser gelegen, erklärte Jacek Rawecki, Vorstandsvorsitzender von KGHM Metraco der Zeitung Głos Pomorski. Der Umschlagterminal hat eine Kapazität von 300 Tausend Tonnen Schwefelsäure pro Jahr. Damit werde perspektivisch auch ein größerer Absatzmarkt erreicht. Das erste Schiff soll von hier Anfang Juli in See auslaufen.

» [Głos Pomorski, 29.5.2012](#)

ALTE, NEUE HEIMAT

Renovierung des Stargarder Rathauses steht bevor

Stargard Szczeciński. Für etwa 3,4 Millionen Złoty soll das Rathaus von Stargard renoviert und umgebaut werden. Die Hälfte der Summe wird aus Mitteln der Europäischen Union kommen. Beim Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes aus der Renaissancezeit, das außer der Stadtverwaltung auch das Standesamt nutzt, wird auch auf Barrierefreiheit und Wärmeschutz geachtet. Durch den Ausbau des Dachgeschosses können die Räumlichkeiten erweitert werden, so erhält das Stadtparlament weitere Räume für Sitzungen sowie für Büros der Verordneten und Fraktionen. Zurzeit beginnt die Ausschreibung der Arbeiten, mit dem Beginn der Arbeiten wird im August und dem Abschluss im kommenden Jahr gerechnet.

» [Kurier Szczeciński, 29.5.2012](#)



Das Rathaus von Stargard. Quelle: Wikimedia Commons, Autor: User politykstargard, Lizenz: CC BY-SA 3.0

SPORT

Pogoń Szczecin steigt in die Ekstraklasa auf. Wie geht es weiter, was wird aus dem Stadion?

Stettin. Nach dem Auswärtssieg des Fußballerstligisten Pogoń Szczecin gegen Gdynia am vergangenen Sonntag steht es nun fest: Pogoń wird in der Saison 2012/13 in der höchsten polnischen Fußballliga, der Ekstraklasa spielen. Ausgiebig feierten die Fans am Sonntagabend den Aufstieg in ihrem Heimstadion an der Twardowskiego. Doch um den Aufsteiger steht es wirtschaftlich nicht gut. Das Jahresbudget des Hafenvereins beträgt etwa 10 Millionen Złoty, was nach Ansicht des Vorsitzenden des Ekstraklasa-Vereins Korona Kielce im Głos-Interview kaum zum Überleben in der höchsten Liga ausreichen wird. Für die Ekstraklasa-Spiele im Städtischen Stadion ist außerdem noch eine Lizenz nötig. Doch nach Ansicht des Pogoń-Vorsitzenden Jarosław Mroczek sollte es selbst bei diesem „hässlichen Objekt“ damit keine Probleme geben. Der Mannschaftskapitän Bartosz Ława hingegen äußerte beim Empfang des Teams beim Stadtpräsidenten Piotr Krzystek, er träume vom Spiel in einem neuen Stadion.

» [Głos Szczeciński, 29.5.2012](#) » [Głos Szczeciński, 30.5.2012](#)



Das Stadion von Pogoń. Quelle: Wikimedia Commons, Autor: User Lebosz, Lizenz: CC BY-SA 3.0

ÖKOLOGIE

Miedwie-See mit der Blauen Flagge ausgezeichnet

Zachodniopomorskie (Westpommern). Nach zwei Jahren Arbeit wurden die Entfernung der Pestizid-Einlagerungen in der letzten Woche abgeschlossen. An etwa 40 Stellen in der gesamten Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern) befanden sich – zum Teil noch aus den 1960er Jahren – überlagerte Betonbehälter mit Pflanzenschutzmitteln. Diese stellten für die Umwelt tickende Zeitbomben dar. Besonders gefährlich waren die eingegrabenen Behälter für das Grundwasser. 2009 erhielt die Wojewodschaft daher für die Entfernung der Einlagerungen Mittel aus dem Nationalen Fond für Umwelt- und Gewässerschutz (13,5 Millionen Złoty) und dem Fond für Umwelt- und Gewässerschutz der Wojewodschaft (1,5 Millionen Złoty). In drei Zeiträumen wurde der Boden nun in Zusammenarbeit mit den Kommunalbehörden von den Pestizid-Einlagerungen bereinigt. Die Schadstoffe wurden dabei aus den Böden entfernt, umgepackt und zur Entsorgung nach Dąbrowa Górnicza (Oberschlesien) und Danzig gebracht. Die alten Betonbehälter wurden ebenfalls entsorgt. Anschließend wurde in den Einlagerungsstätten, die sich meist in Waldgebieten befanden, neuer Boden aufbracht. Zurzeit findet ein Monitoring der Bodenwässer statt.

» [Kurier Szczeciński, 30.5.2012](#) » [Głos Szczeciński, 30.5.2012](#)

ÖKOLOGIE | TOURISMUS

Pestizid-Einlagerungen restlos entfernt

Morzyczyn. Zum ersten Mal wurde in Polen ein Strand an einem Binnengewässer mit der Blauen Flagge, dem Gütezeichen für einen konstant hohen Standard der Badewasserqualität ausgezeichnet. Die Auszeichnung für den Miedwie-See wurde der Gemeinde Kobylanka von der dänischen Stiftung für ökologische Erziehung überreicht. Dariusz Zagrodzki vom Wassersportzentrum Miedwie kommentierte dem Kurier Szczeciński gegenüber, die Auszeichnung sei eine Erfüllung eines langjährigen Traumes, gleichzeitig gehe mit ihr aber eine große Verantwortung einher. Das Gütezeichen Blaue Flagge wurde zuerst 1985 in Frankreich eingeführt. Die meisten Blauen Flaggen an den polnischen Ostseestränden werden in diesem Sommer in der Gemeinde Rewal wehen, in Westpommern werden es insgesamt 13 Stück sein.

» [Kurier Szczeciński, 1.6.2012](#) » [Gazeta Wyborcza Szczecin, 3.6.2012.](#)

AUSBLICK

Selbstverwaltungsforum 2012 vom 4.–5.6.2012

Stettin. Am Montag, 4. Juni 2012 und Dienstag, 5. Juni 2012 findet im Stettiner Hotel Radisson Blu das 8. Selbstverwaltungsforum statt. Die Konferenz, zu der sich 300 Teilnehmer – hauptsächlich Kommunalvertreter – angekündigt haben, befasst sich mit der regionalen Entwicklung, der wirtschaftlichen Integration im Rahmen der Ostpartnerschaft und der territorialen Konsolidierung der Kommunen in Europa. Ein weiteres Thema sind Investitionen ausländischer Kapitalgeber und der Einfluss auf die lokale Entwicklung sein. Prof. Leszek Balcerowicz (Wirtschaftsuniversität SGH Warschau) hielt am Montag den Eröffnungsvortrag. Weitere Informationen unter <http://www.forumsamorzadowe.wzp.pl/>

» [Kurier Szczeciński, 3.6.2012](#)

AUSBLICK

Festival der jungen Talente vom 7.–9.7.2012

Stettin. Anfang Juli wird in Stettin das Festival der jungen Talente stattfinden. Das Festival, das an Musikwettbewerbe der 1960er Jahre anknüpft, lädt an zwei Tagen Publikum ein. Am 7. Juli werden 250 Gruppen und Solisten im Vorentscheid auf der Kleinen Bühne in der Aleja Wojska Polskiego (Mała Scena) angehört, die Finalisten dürfen dann am 9. Juli im Sommertheater (Letni Teatr) im Kasprowicz-Park mit Altstars der polnischen Musikszene bei der Abschlussgala auftreten.

» [Kurier Szczeciński, 31.5.2012](#)

POLITIK

Karteileichenaffäre in der PO. Anklage liegen vor.

Gorzów (Landsberg an der Warthe). In der so genannten Karteileichenaffäre der Bürgerplattform (Platforma obywatelska, PO) in Gorzów stehen derzeit vier Angeklagte vor Gericht. Den drei Männern und

einer Frau im Alter von 25 bis 86 Jahren wird vorgeworfen, im Jahr 2009 insgesamt 44 Unterschriften von vorgeblichen Parteimitgliedern gefälscht zu haben. Zwei von ihnen waren in den so genannten Zirkeln der früheren Gorzówer Parteistrukturen tätig und arbeiteten bei hochrangigen Politikern der Partei. Ihnen drohen bis zu fünf Jahre Haft. Die Affäre kam vor einem Jahr ins Rollen, als eine Frau bei der Staatsanwaltschaft angab, gegen ihren Willen als Parteimitglied eingetragen worden zu sein. Weitere Fälle wurden bekannt, die Affäre zog landesweit Kreise. Schließlich wurde die Gorzówer PO von der Parteiführung in Warschau aufgelöst und komplett neu aufgebaut.

» [Gazeta Lubuska, 30.05.2012](#) » [Gazeta Wyborcza, 31.05.2012](#)

KULTUR

Woodstock 2012: Der Spaß wird ohne Bier stattfinden

Kostrzyn (Küstrin). Beim diesjährigen Woodstock-Festival wird es einige organisatorische Veränderungen gegenüber den Vorjahren geben. Der Bühnenbereich wird zum alkoholfreien Raum und durch eine Barriere abgetrennt. Nach den Erfahrungen des Vorjahres, als die US-Band The Prodigy schätzungsweise rund 800 000 Besucher anzog, hat sich die Stadt entschlossen, den Bahnhof an den Festivaltagen für den normalen Zugverkehr komplett zu sperren. Das Krankenhaus Kostrzyn drängt darauf, dass während der Festivaltage zwei zusätzliche Krankenwagen in das landesweite Rettungssystem aufgenommen werden; dies erleichtere den Einsatz. Da in diesem Jahr aber weniger bekannte Gruppen auftreten, rechnen die Veranstalter mit einem ruhigen Verlauf. Das Festival „Haltestelle Woodstock“ findet vom 2. bis 4. August statt und gilt als eines der größten Rockfestivals in Europa.

» [Gazeta Lubuska, 29.05.2012](#)

SPORT

Bestraft werden die Klubs, die Fans und die Aktiven

Zielona Góra (Grünberg)/Gorzów. Die polnische Speedway-Ekstraliga hat gegen den Speedwayklub Stelmet Falubaz Zielona Góra sowie seine Fahrer und Fans Strafen verhängt. Hintergrund sind die Ereignisse beim Lebuser Lokalderby zwischen Falubaz Zielona Góra und dem Rivalen Stal Gorzów am 13. Mai in Gorzów. Als bekannt wurde, dass der englische Fahrer Lee Richardson in Wrocław ums Leben gekommen war, wurde das Rennen in Gorzów für eine Schweigeminute unterbrochen. Die Fahrer von Falubaz weigerten sich, das Rennen fortzusetzen. Die Gästefans zündeten Feuerwerkskörper, zeigten ein anstößiges Transparent, vor dem Stadion kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei. Organisierte Fangruppen aus Zielona Góra haben nun ein Jahr Stadionverbot in polnischen Stadien. Der Klub muss 60 000 Zloty Strafe zahlen, Präsident Robert Dowhan zahlt 3000 Złoty. Auch Stal Gorzów bekam eine Geldstrafe von 40 000 Zloty, da die Bahn nicht in ordnungsgemäßem Zustand war. Gegen Falubaz-Kapitän Piotr Kuźniak und Rennleiter Józef Uffir wurden Bewährungsstrafen ausgesprochen. Falubaz will in Berufung gehen.

» [Gazeta Lubuska, 28.05.2012](#) » [Gazeta Wyborcza, 29.05.2012](#)

UMWELTSCHUTZ

Wir können die Fenster nicht öffnen, weil Gift in der Luft ist

Żary (Sorau). Seit Jahren wird die Fabrik des Laminat-Produzenten Kronopol wegen der von ihr ausgehenden Luftverschmutzung kritisiert. Die Einwohner der Moniuszki-Siedlung klagen, dass sie wegen des Ausstoßes von Formaldehyd und Benzopirenen unter Beschwerden leiden. Im vergangenen Jahr gründeten sie ein Bürgerkomitee und forderten von der Lebuser Marschallin Elzbieta Polak, an Konsultationen über die Luftqualität in der Stadt beteiligt zu werden. Ferner wurde eine Überwachung der Luftqualität gefordert. Eine entsprechende, modern ausgestattete Station soll laut Zbigniew Lewicki, Inspektor der Wojewodschaft für den Umweltschutz, spätestens Anfang September den Betrieb aufnehmen. Das Komitee hatte sich auch an Lebuser Sejmagbeordnete und das Umweltministerium gewandt, um auf ein Gesetz zu Grenzwerten für die Emission von Formaldehyd zu drängen.

» [Gazeta Lubuska, 31.05.2012](#)

WIRTSCHAFT

Wir verdienen 700 Złoty weniger als im Landesdurchschnitt

Lubuskie (Lebuser Land). Das Durchschnittsgehalt in Polen liegt bei 3719 Złoty brutto. Im Lebuser Land beläuft es sich hingegen nur auf 3027 Złoty. Landesweit ist die Wojewodschaft damit eins der Schlusslichter beim Einkommen. Eine Erklärung dafür ist, dass es im Lebuser Land kaum große Firmen und Firmenzentralen gibt, sondern kleine und mittelständische Betriebe, die weniger zahlen. Nach Ansicht von Jerzy Korolewicz, Chef der Westlichen Industrie- und Handelskammer, könnte die Situation durch die Ansiedlung von Bergbau und Energiewirtschaft verbessert werden, da in diesen Branchen hohe Gehälter gezahlt werden. Zum anderen sollten Investoren im Bereich moderne Technologien angeworben werden. Bisher siedelten sich aber vor allem Firmen im Lebuser Land an, die ihre Produktion zu niedrigen Löhnen hier erledigen lassen.

» [Gazeta Lubuska, 31.05.2012](#)

VERKEHR/EURO 2012

Wo ist noch mal Poznań?

Lubuski.: Am 1. Juni startete die Verkehrsaktion „Euro 2012“. Im ganzen Land werden empfohlene Wege ausgeschildert, die nach Ansicht der Verkehrsbehörden die günstigsten Reisewege zu den EM-Städten in Polen und der Ukraine darstellen. Im Lebuser Land sind dies die Autobahnen 2 und 4, die Schnellstraße S3 und die Landesstraße 92 – auch wenn andere Strecken kürzer sind. Für Verwirrung sorgen normale Straßenschilder, die auf die anderen, kürzeren Strecken hinweisen. Ab 1. Juni können Reisende unter der Telefonnummer 19111 auf Polnisch, Deutsch, Englisch und Russisch aktuelle Verkehrsinformationen abrufen. Informationen gibt auch die viersprachige Broschüre „Easy Way to Poland“, die an Grenzübergängen, Tankstellen und Raststätten verteilt wird.

» [Gazeta Lubuska, 2./03.06.2012](#)

PANORAMA/EURO 2012

Sirenen locken Gäste zur Euro

Warszawa/Nowa Sól (Neusalz). Die Warschauer Sirene bekommt zur Fußballeuropameisterschaft 16 Schwestern. Die Kopien der berühmten Statue stehen für je eine der an der EM teilnehmenden Nationalmannschaften. Sie werden in den Nationalfarben bemalt und an zentralen Orten in der Hauptstadt aufgestellt. Entworfen und hergestellt werden sie von der Firma Malpol aus Nowa Sól. In den Händen halten sie jeweils ein Schild und eine Nachbildung des offiziellen EM-Fußballs. Die Sirenen aus Fiberglas sind 3,50 Meter hoch und stehen auf einem 1,5 Meter hohen Sockel. Im Internet können die Fußballfans darüber abstimmen, wo sie aufgestellt werden. Die ersten Exemplare werden diese Woche nach Warschau gebracht.

» *Gazeta Lubuska*: Syreny wabią gości na Euro, 02./03.06.2012, gedruckte Ausgabe » [Gazeta Wyborcza, 30.05.2012](#)

PANORAMA

Lusia, Jungfrau zu vergeben

Nowa Sól (Neusalz). Die zwei größten Zwerge der Welt, Soluś und Lusia, sollten eigentlich in der vergangenen Woche den Bund fürs Leben eingehen. Doch aufgrund des schlechten Wetters wurde die für den Kindertag am 1. Juni geplante Hochzeit kurzfristig verschoben. Der knapp fünfeinhalb Meter große Soluś ist Mittelpunkt und bekannteste Figur des Zwergenparkes in Nowa Sól. Da er nicht weiter alleine durchs Leben gehen sollte, startete der Park einen Aufruf, die richtige Braut für Soluś zu malen und ihr einen Namen zu geben. Eine Kommission wählte die besten Vorschläge aus, nach denen die Figur gestaltet wurde.

» [Gazeta Lubuska, 30.05.2012](#) » [Gazeta Wyborcza, 30.05.2012](#)

Zusammengestellt von Adrian Fiedler und Katrin Schröder

Herausgeberin:

DPG
Deutsch-Polnische
Gesellschaft Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam

TRANSODRA online
Informacje, artykuły, opinie, wydarzenia, wydarzenia publicystyczne

Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
www.transodra-online.net



Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-
Polnische Zusammenarbeit



Ministerium für
Wirtschaft und
Europaangelegenheiten

